

Niederschrift Nr.34 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.11.1999

Sitzungsort:

Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer:

17.00 Uhr - 18.35 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Dieter Dilling
Ratsherr Reinhard Docter
Ratsherr Richard Janssen
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Beigeordneter Wilhelm Leeker für II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Johann Wessels

CDU

Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Ahlrich Groeneveld
Ratsherr Uwe Hellmann
Ratsherr Hinrich Odinga

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Günter Strelow

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Herr Wübbo Krüzinga
Herr Rainer von Hoorn
Herr Johann Janssen
Frau Birgit Koschnick
Herr Helmut Zimmermann

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
Städt. Bauoberrat Andreas Docter
Stadtamtsrat Günther Freundorfer

Niederschrift Nr.34 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.11.1999

Fachbereichsleiter Patrick de La Lanne
Stadtoberinspektor Volker Grendel
Dipl.-Ing. Henrike Niediek als Protokollführerin

6 Zuhörer

2 Vertreter der örtlichen Presse

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 33 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.09.1999

Frau Koschnick bittet um Kenntnisnahme, dass die Agenda zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes (Mitteilung des Oberbürgermeister) Empfehlungen ausgesprochen und diese an die Planer weitergeleitet hat. Des Weiteren weist sie im Zusammenhang mit dem TOP 10 "Soziale Stadt Barenburg" darauf hin, dass die Agenda bereits im Vorfeld Anregungen zum Sanierungskonzept gegeben hat und diese in die Analyse mit eingearbeitet werden sollten.

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 33 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 23.09.1999 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/977/1
34. Änderung des Flächennutzungsplanes (im Westen des Stadtteils Larrelt)

- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)
- Änderung des Geltungsbereiches

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Vorentwurf zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.

Niederschrift Nr.34 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.11.1999

- Der Änderungsbereich wird in östlicher Richtung in einer Tiefe von ca. 90 m erweitert. Der geänderte Geltungsbereich ist in der Anlage zu dieser Vorlage dargestellt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/1053
Bebauungsplan D 17 A (Kreisverkehr Kreuzung Petkumer Straße/Am Nordkai)
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)

Herr Röttgers stellt anhand von Skizzen die Vorüberlegungen zum Bebauungsplan und einen angedachten Kreisverkehr vor. Er weist darauf hin, dass es sich hier um den Aufstellungsbeschluss handelt, der die Voraussetzung schafft, planen zu können. Der Aufstellungsbeschluss und die damit verbundenen Änderungen sind keine Maßnahmen zur Sicherung bzw. Entlastung der Petkumer Straße.

In einer Sofortlösung steht die Trennung der Fahrspuren mit markanten Trennlinien (z.B. aufgeklebte Warnfähnchen) zur Debatte. In einer kurzfristigen Lösung ist der Bau von Verkehrsinseln an diesem Knotenpunkt denkbar. Diese Lösung wird zur Zeit mit dem Hafenamt diskutiert. Der vorliegende Kreisverkehr ist eine mittelfristige Lösung, die in den nächsten 5 Jahren ausgeführt werden könnte. Die direkte Autobahnanbindung bzw. eine Brücke über den Emdener Hafen sind langfristige Lösungen, deren Realisierungen zurzeit fraglich sind. Eine weitere denkbare Lösung, wäre eine Straße parallel zu den Bahnlagen. Dies hätte jedoch den Abriss mehrerer Häuser an der Petkumer Straße zur Folge.

In diesem Zusammenhang liest **Herr Woldmer** einen offenen Brief der FDP vor. **Herr Südhoff** und **Herr Bongartz** drängen auf baldige Realisierung sowohl der mittelfristigen, als auch der langfristigen Lösung. **Herr Strelow** stimmt dem Aufstellungsbeschluss vorläufig zu, verweist aber darauf, dass dies keine Lösung für Friesland sei. **Herr Röttgers** stellt die Kosten in Höhe von 4-5 Mio. für eine mittelfristige Lösung den Kosten der langfristigen Lösung (ca. 20 Mio.) gegenüber. **Herr Leeker** erklärt, dass das Bemühen der Stadt Emden auch für eine langfristige Lösung vorhanden sei.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bebauungsplan D 17 A wird aufgestellt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage dargestellt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 6: Vorlage 13/1054
Bebauungsplan D 63 A, I. Abschnitt, 1. Änderung (Niedersachsenstraße zwischen Larrelter Straße und Verkehrsdreieck Niedersachsenstraße/Frisiastraße)
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)

Niederschrift Nr.34 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.11.1999

Herr de La Lanne stellt den Plan vor. **Herr Strelow** lehnt den Bebauungsplan ab, da der vollständige Ausbau der A 31 fraglich ist. **Herr Bongartz** weist darauf hin, dass Emdens Wohlstand von VW abhängig ist und dass ein fließender PKW- und LKW-Verkehr notwendig sei. Daher ist die Niedersachsenstraße auf vier Fahrspuren angewiesen. **Herr Südhoff** und **Herr Wessels** stimmen dem zu.

Herr Röttgers erklärt, dass die Vierspurigkeit mit in den Kreisverkehr übernommen werde und das zwischen der A 31 und dem Kreisverkehr lediglich 300 Meter ausgebaute Straße fehlen. Der Aufstellungsbeschluss ist daher so wichtig, da erst mit dem Planungsrecht ein GVFG-Antrag auf Übernahme der Mittel gestellt werden kann, der einen Zuschuss zwischen 40 und 50 % ausmachen kann.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes D 63, I. Abschnitt wird durchgeführt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage dargestellt.

Ergebnis: Mit Stimmenmehrheit

Punkt 7: Vorlage 13/1057
Regelung des Verkehrs auf der Petkumer Straße; Antrag der SPD-Fraktion vom 23.10.99

Herr Röttgers führt die Stellungnahme der Verwaltung eingehend aus. Der Zuhörer **Herr Oltmann** vom Bürgerverein Friesland weist in diesem Zusammenhang auf die unzumutbare Lage im Ortsteil Friesland hin und fordert eindringlich eine Ortsumgehung. **Herr Dilling** stimmt dem zu und hofft auf eine großzügige Lösung, da sich diese Probleme bis in die angrenzenden Ortsteile auswirkt.

Herr Bongartz weist darauf hin, dass auch die Anwohner der Auricher Straße auf eine Verkehrsüberwachung hoffen und man sich nicht allein auf die Petkumer Straße konzentrieren solle. Auf die Frage des **Herrn Dilling** erklärt **Herr Grendel**, dass Busse anders motorisiert und gefedert seien und daher ein Senken der Geschwindigkeit auch für Busse nicht ratsam ist. Des Weiteren ist tagsüber eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 30 km/h für alle Fahrzeuge gegeben, da sich die PKW den langsameren LKW unterordnen müssen. Auf die Nachfrage des **Herrn Leeker** sagt **Herr Zimmermann**, dass die Laserüberwachungen bereits laufen. Auf die Aussage des **Herrn von Hoorn**, die Fahrbahnbreite in Borssum sei zu schmal bemessen, entgegnet **Herr Röttgers**, dass dem nicht so ist.

- **Herr Bolinius** nimmt ab 18.15 an der Sitzung teil.

Niederschrift Nr.34 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.11.1999

Punkt 8: Vorlage 13/1058
Stand der Planung und Durchsetzung von Maßnahmen zur Einsparung von Kosten bei der Straßenbeleuchtung;
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.11.99

Herr Röttgers gibt bekannt, dass in den Emdener Straßenleuchten bereits Energiesparlampen eingesetzt wurden. Eine Vorlage zur Einschränkung der Beleuchtungszeiten ist bereits in Arbeit und wird in einem der folgenden Ausschüssen zum Beschluss vorgelegt. Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass das Gefühl der Sicherheit subjektiv sei und empfiehlt daher mit der partiellen Abschaltung der Straßenbeleuchtung das Ende der Stadtbushaltestellen abzuwarten. **Herr Bolinius** schließt sich dem an.

Punkt 9: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

a) **Parkplatz Oldersumer Straße (Anfrage des Herrn Dilling vom 02.09.99)**

Herr Grendel erläutert, dass es in diesem Bereich zu keinem polizeibekanntem Unfall gekommen ist. Da sich der o.g. Parkplatz in Privateigentum befindet, könnte der Eigentümer bei einer angeordneten Neuordnung des Parkplatzes seitens der Stadt die Fläche der Öffentlichkeit entziehen.

b) **Fußgängerüberweg Steinstraße (Anfrage des Herrn Krüzinga vom 02.09.99)**

Herr Grendel erklärt, dass seitens der Straßenverkehrsabteilung und der Polizeiinspektion Emden die Einrichtung eines Fußüberweges an dieser Stelle abgelehnt wird, da bereits Überwege in der Höhe Schützenhof und BBS vorhanden sind. Des Weiteren werden an dieser Stelle die benötigten Querungszahlen nicht erreicht, außerdem würde hier der Radfahrer auf die Fahrbahn geleitet werden.

c) **Fällung einer Esche**

Der Oberbürgermeister gibt bekannt, dass im Bereich Neutorstraße/Bentinksweg eine Esche gefällt werden muss, da diese abgängig ist. Ein Ersatzbaum werde gepflanzt.

-Herr Zimmermann verlässt die Sitzung um 18.25 Uhr.

Punkt 10: Anfragen

a) Einmündung Wykhoffweg/Petkumer Straße

Frau Pohlmann fragt an, ob an der Einmündung Wykhoffweg/Petkumer Straße ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden kann, da hier häufig parkende Lkw den fließenden Verkehr behindern.

Straßenverkehrsabteilung

Niederschrift Nr.34 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.11.1999

b) Meerbuden am Kleinen Meer

Herr Abels fragt an, wann neue Bauflächen für Wochenendhäuser am Kleinen Meer ausgewiesen werden.

Liegenschaftsamt

c) Wielandstraße

Herr Abels erkundigt sich, ob es auf Grund der gegebenen Verkehrssituation möglich sei, an der Wielandstraße ein Stop-Schild anzubringen.

Straßenverkehrsabteilung

d) Benutzung der Busspur

Herr Abels fragt, ob es nicht auch für Krankenwagen möglich sei, die Busspuren mitzunutzen.

Straßenverkehrsabteilung

e) Abholzung einer Esche

Auf die Frage von Frau Koschnick, wie groß der Ersatzbaum ist, der an der Neutorstraße gepflanzt wird und ob er den gleichen ökologischen Nutzen bringe wie der vorherige, antwortet **Herr Röttgers**, dass die Baumschutzsatzung für den öffentlichen Straßenraum nicht anwendbar ist. Der neue Baum habe einen Durchmesser von 20-22 cm.

f) EU-Gelder für das Land Niedersachsen

Herr Odinga weist darauf hin, dass das Land Niedersachsen EU-Gelder in der Höhe von 3 Mio. DM bekommen hat und möchte wissen, ob die Stadt Emden bereits einen Maßnahmenkatalog, z.B. für die Sanierung von Feldwegen, erarbeitet hat. **Herr Röttgers** gibt bekannt, dass im Dezember ein Besprechungstermin stattfindet und ein entsprechender Maßnahmenkatalog vorbereitet wird.

g) Grabenreinigung

Auf den Hinweis von **Herrn Krüzinga**, dass der Graben zwischen der Isenseestiftung und der Fa. Bockstiegel durch Bauschutt stark verunreinigt ist erklärt **Herr Röttgers**, dass die Fa. Bockstiegel Eigentümer des Grabens und daher reinigungspflichtig ist.

h) Lärmschutzwall Baugebiet H 4 A

Herr Bolinius möchte gerne wissen, wann der Lärmschutzwall im Plangebiet H 4 A fertig gestellt wird. **Herr Woldmer** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er bereits an den Verwaltungsausschuss geschrieben habe.

Bau- und Entsorgungsbetrieb

i) Ampelschaltung Bahnhofsplatz

Herr Bongartz weist darauf hin, dass die Ampelschaltung am Bahnhofsplatz gegen den fließenden Verkehr arbeitet. **Herr Röttgers** sagt, ein Termin mit der Fa. Siemens ist bereits vereinbart, dieses Thema könne dann mit angesprochen werden.

Niederschrift Nr.34 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.11.1999

j) Ampelschaltung Wykhoffweg/Petkumer Straße

Herr Südhoff gibt zu Bedenken, dass die Grünphase für Fußgänger an der Ampel Wykhoffweg/Petkumer Straße zu kurz sei. **Herr Röttgers** verspricht eine Überwachung.

Straßenverkehrsabteilung

k) Feldwege in Wybelsum und Logumer Vorwerk

Herr Wessels beantragt, die Verwaltung möchte die Feldwege in Wybelsum und dem Logumer Vorwerk überprüfen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.35 Uhr.